

Auch künftig Fernsehen für Fahrgäste

Die Üstra wird auch künftig an U-Bahn-Stationen, in Stadtbahnen und Bussen Fahrgastfernsehen zeigen. Gestern wurden die entsprechenden Verträge mit der public broadcast Rundfunkgesellschaft mbH und der X-City Marketing Hannover GmbH bis 2020 verlängert, nachdem sich die Üstra bei einer Ausschreibung nach einer geeigneten Firma für die Produktion des Fahrgastfernsehens umgesehen hatten.

Wegen des guten Preis-Leistungs-Verhältnisses fiel die Entscheidung jedoch erneut auf die public broadcast Rundfunkgesellschaft, hieß es. Sie hatte das Programm des Fahrgastfernsehens auch bisher verantwortet. „Das zeigt, dass wir schon die letzten zehn Jahre mit dem richtigen Partner zusammengearbeitet haben“, sagte Üstra-Sprecher Udo Iwannek. Um die Vermark-

tung der Werbezeiten kümmert sich nach wie vor die X-City Marketing Hannover GmbH. „Das Fahrgastfernsehen ist bei unseren Fahrgästen sehr beliebt“, sagte André Neiß, Vorstandsvorsitzender der Üstra. Die Gäste schätzten es, von morgens bis abends mit Nachrichten aus Hannover und der Welt versorgt zu werden. „Das Programm verkürzt die gefühlte Fahrtzeit.“

In Hannover gibt es das Fahrgastfernsehen an den Stationen seit 1996 und in den Fahrzeugen seit 2000. Mittlerweile läuft das Programm auf elf Großbildschirmen in U-Bahn-Stationen, auf 1728 Monitoren in 144 Silberpfeilen sowie in 21 Üstra Stadtbussen. Auch die neuen Stadtbahnen, die ab 2012 eingesetzt werden sollen, sind mit Monitoren für das Fahrgastfernsehen ausgestattet. js